



## Infoblatt für unsere Passivmitglieder und Musikfreunde

### Editorial

Liebe Passivmitglieder und Musikfreunde

Das Vereinsjahr neigt sich schon langsam wieder dem Ende zu und es war doch einiges los.

Das Jahreskonzert mit den beiden Sängerinnen Kathrin und Natalia war ein voller Erfolg. Das Resultat beim Musiktag in Laufen konnte sich auch sehen lassen und auch die kleineren Anlässe haben uns sehr viel Freude bereitet. So ging das Vereinsjahr auch wieder sehr schnell vorbei. Diesmal ist das Infoblatt fast zu klein, deshalb haben wir uns entschieden, vorzugsweise über vereinsinterne Anlässe zu schreiben, um euch Einblicke und Eindrücke in unser Vereinsleben zu vermitteln.

Wir freuen uns aber euch am 20. Dezember 2015 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche Liesberg zu unserem Weihnachtskonzert begrüßen zu dürfen.

Es grüsst Sie herzlich

*Ihr Musikverein Brass Band Liesberg*

### Jahreskonzert 2015

ar. Wie es bereits seit einigen Jahren üblich ist beim MVBBL, wurde auch für dieses Jahreskonzert etwas Spezielles geplant. Vor zahlreich erschienenem Publikum eröffnete die Band das Konzert. Im ersten Teil brillierten Peter und Andi Widmer mit einem Solo, der Trompetenpolka, was dem Publikum sehr gut gefiel und gleich Stimmung in den Saal brachte.

Ebenfalls überzeugte Michi Franz mit dem Solovortrag von „Chum über's Mätteli“, einem feinen Volkslied, auf dem Flügelhorn, locker und voller Spielfreude präsentierte er sein Solo auswendig, ohne Noten. Mit dem Valdres March wurde der erste Teil beendet und die Pause eingeläutet.

Der zweite Teil des Konzertabends wurde dann mit „Flyin'to the Skies“, arrangiert von Christoph Walter eröffnet. Mit diesem Stück wird der MVBBL am diesjährigen Musiktag in Laufen auftreten.

Danach folgte der erste Auftritt der beiden Gastsolistinnen Kathrin Hänggi und Natalia Hofer, welche der Dirigent Thomas Scherrer für das Konzert engagieren konnte. Mit ihrem Gesang berührten sie mit viel Mitgefühl bereits mit dem ersten Vortrag die Herzen des Publikums mit der Country-Ballade „Love can build a Bridge“. Die Brass Band begleitete die beiden Damen sanft und untermalten die schönen Klänge wunderschön.



Ein nächster Höhepunkt folgte sogleich mit dem „Son of a Preacher Man“ voller Leidenschaft präsentierten sie den Song und zeigten, dass sie auch lautere Klänge wunderbar vortragen können.

Im Anschluss war wieder die Band ohne Sängerinnen an der Reihe und trug das Stück „Skyfall“ aus dem berühmten James Bond – Film unterhaltsam mit abwechslungsreichen Melodien vor.

Danach folgte das berührende Stück „Halleluja“ von Leonard Cohen, Hühnerhaut-Feeling war angesagt, so schön wurde dies sowohl von den Sängerinnen als auch von der Band vorgetragen. Gleich weiter ging es mit dem Duett von Freddie Mercury's Abschiedslied „Crazy little Thing called Love“, das letzte Stück der Sängerinnen, welche mit tosendem Applaus verabschiedet wurde.



Aufgrund der Begeisterung trugen sie dann noch die Zugabe „Dancing Queen“ vor, bei diesem Vortrag galt die Aufmerksamkeit dem jüngsten Musiker der Band, dem 9-jährigen Elias Steiner, welcher mit dem Tamburin die Musik konzentriert unterstützte.

Abgeschlossen wurde das Konzert mit dem Böhmischem Marsch, stimmungsvoll wurde der Auftritt vom Publikum durch mitkatschen im Takt unterstützt, ein gelungener Konzertabend ging zu Ende.

## Muttertagständchen

rhu. Ganz traditionell haben wir bei schönstem Wetter am Sonntag, 10. Mai 2015 unsere musikalischen Blumensträuße verteilt.

Der Startschuss fällt immer im Oberriederwald, wo es fast ein Dorffest daraus wird und wir mit einem Frühstück bewirtet werden. Anschliessend geht es weiter zur Kapelle Riederwald, an den Bahnhof und zum Abschluss spielen wir im Dorf oberhalb vom Friedhof.



Wir freuen uns immer wieder über die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer.

## Im Habschälle-Stübli

tha. Ein Maibummel am Pfingstmontag dachte sich Katja Kohler und rief spontan per Doodle zur Teil-

nehme auf. Bald schon hatte sich eine grosse Schar von Wanderfreudigen angemeldet, sodass uns Katja mit der Bekanntgabe der Marschroute belohnte. Es ging von Liesberg auf die Vordere Welschmatt ins „Habschälle-Stübli“, wo wir gemeinsam zu Mittag essen würden. Unterwegs war ein kleiner Apéro eingeplant.

Am Pfingstmontag trafen sich 22 Maibummler bei schönem Wetter und machten sich mit froher Wanderlust auf die doch 1,1/2 Std. dauernde Strecke. Natürlich waren alle gespannt, wann die Pause mit Apéro kommen würde, nach ca. 1 Std. Marschzeit wurden wir, bei der Kreuzung zur Vordern Welschmatt mit einem herrlichen selbstgebackenem Zopf und willkommenen kühlen Getränken überrascht und belohnt.

Herzlichen Dank Katja & Andi. Einen speziellen Dank an Luc und Muriel, die zusammen den Bollerwagen mit Essen und Getränken den steilen Weg zum Apéro Treffpunkt hinauf zogen. Bravo!



Nach dem tollen Apéro hiess es bald „halt auf austrinken und weiter!“ (Ein Spruch vom hohen Norden Deutschlands, der nach einem Fahnenhiessen zur nächsten Fahne, ausgesprochen wurde).

Die weitere Marschzeit reichte knapp aus, um unseren Hunger anzukurbeln. Doch, das wissen wir ja alle, in der freien Natur und der frischen Luft, da knurrt der Magen schon zeitig wieder.

Rasch erreichten wir unser Ziel in der Vordern Welschmatt im „Habschälle-Stübli“, wo wir von der Familie Bühlmann sehr herzlich empfangen wurden. Wir bestellten die Getränke und ein vorzüglich mundender Wurstsalat mit Frites wurde serviert. Nach einer etwas ausgedehnten Mittagspause mit Kaffee, „Kaffee Habschälle“ und selbstgebranntem sowie herrlichen Desserts. Wir fühlten uns bald sehr heimisch und gaben ohne Instrumente den einen oder andern Marsch zum Besten.

Nach einem Maibummlerstumpfen, mussten wir leider schweren Herzens wieder Abschied nehmen, sodass alle noch vor dem ein Dunkeln den Weg nach Hause finden würden.

Bis Redaktionsschluss beschwerten sich nur 3-4 Wanderer über einen „Kater“(Muskelkater).

## Musiktag in Laufen

rts. Dieses Jahr stand wieder für den MVBBL der kantonale Musiktag am 6. Juni in Laufen auf dem Programm.

Rund 40 Vereine meldeten sich an, die in verschiedenen Kategorien, wie der Laufner Musikpreis in Harmonie und Brass Band, der berühmte Parade-musikwettbewerb oder das Kurzprogramm mit stiller Bewertung, vorspielten. All diese Kategorien waren für das Publikum attraktive, interessante und hörens-werte Musik.

Der Musikverein Brass Band Liesberg war in der Kategorie Kurzprogramme mit stiller Bewertung vertreten. Nach einem kurzen Einspielen bzw. Anspielen der drei Stücke von 30 Minuten, ging es um 13:50 Uhr für den Verein in der Katharinenkirche los, mit dem Experten Peter Bucher an der Seite, der ganz genau hinhörte.

Der MVBBL spielte zuerst in luftiger Höhe mit dem Titel „Flyin' to the Skies“, danach ging es weiter mit dem emsländischen Papenburger Komponist Andreas Ludwig Schulte „Like a Child“. Als krönender Abschluss einen schönen Marsch, der die Valdres Region in Norwegen feiert, nämlich der „Valdres March“ von Johannes Hanssen.

Nach dem gelungenen Auftritt genossen wir das Zuhören anderer Musikvereine sowie unsere Kameradschaft.

## Engadiner Nusstorte, Polkas und einen Haufen Musikanten

*awi. Freitag, 19. Juni 2015, 21.30 Uhr, Treffpunkt Hotel Gabriel, Scuol*

Spätestens dann waren alle der 16-köpfigen Gruppe auf ihre Weise im schönen Engadin angekommen. Doch die Reise begann bereits an unserem Jahreskonzert in der Bar oder zumindest wurden dort die Grundsteine gelegt. An mehreren Konzerten durften wir meine Engadiner Freunde Riet und Gian Louis bei uns begrüßen. So auch wieder am diesjährigen Jahreskonzert. Ein Bier, zwei Bier,... und die Reise ins Engadin war eine beschlossene Sache. Der Idee, die Bündner zu besuchen, schloss sich eine bunt gemischte Gruppe aus Liesbergern, Zwingnern und Erschblern an.

Der Anlass der weiten Reise war das Konzert der Società da musica Tarasp, also dem Verein, in welchem Riet mitspielt. Alle zwei Jahre spannen sie sich mit ihrem Partnerverein, der Musikkapelle Waalhaupten aus dem Bayrischen, zusammen und stellen ein abwechslungsreiches Wochenendprogramm auf die Reihe. Grosszügiger Weise durften wir dieses Mal auch mittun.

*Samstag, 09.30 Uhr, Martina, Unterengadin*

Nach einer mehr oder weniger erholsamen ersten Nacht trafen wir uns am frühen Samstagmorgen mit den beiden Vereinen. Auf dem Programm stand die

Begehung der Wasserkraftwerkzentrale in Martina, nahe der österreichischen Grenze. Nachdem alle einen orangenen Sicherheitshelm gefasst haben, ging's durch einen grossen Tunnel, tief in den Berg hinein. Mit grossen Augen wurde die Führung durch uns "Unterländer" verfolgt.

*Samstag, 12.15 Uhr, Seilpark, Sur En*

Schlag auf Schlag ging es weiter in einen Hochseilpark am Inn, wo wir u.a. die Gelegenheit hatten, uns zu verpflegen. Ein Hauch von Banntagsatmosphäre, die leider durch ein wenig kaltes und nasses Wetter begleitet wurde. Das Klettern in den Bäumen überliessen wir dann jedoch eher den Deutschen. Wir hingegen führen in unserem kleinen Konvoi zurück nach Scuol und genossen einen individuell gestalteten Nachmittag. Einige zogs nach Guarda ins Schellenursli Dorf, andere zu den Mineralquellen in Scuol und einzelne holten noch ein wenig Schlaf im Hotelzimmer nach. Bei all den Aktivitäten durfte das Kaufen einer Engadiner Nusstorte jedoch nicht zu kurz kommen.



*Samstag, 20.25 Uhr, Turnhalle, Tarasp*

Die MusikantInnen der Società da musica Tarasp sassen bereits alle auf der Bühne, als unser Tross eintrudelte. Unser Glück, dass diese ihr Konzert ein wenig später beginnen, als wir es bei uns gewohnt sind. Um Punkt halb neun ging es dann los. Polkas, Märsche und sogar ein Prozessionsmarsch gaben die Tarasper zum Besten. Ein bisschen bunter wurde es im zweiten Konzerteil durch die Musikkapelle Waalhaupten, bevor es an uns lag, den dritten Konzerteil zu gestalten. Das eigentlich im kleinen Rahmen geplante "Après-Konzert-Ständchen" wurde unwissend plötzlich zu einem offiziellen Teil des Konzertabends. Unser im Vorfeld zusammengestelltes Ad-hoc Ensemble gab unter der Leitung unseres Dirigenten Thomas einige Märsche und Polkas zum Besten. Das gespannt zuhörende Publikum dankte mit reichlich Applaus. Dies war der Startschuss eines noch lang andauernden geselligen Abends mit Musik, Tanz und ordentlich Weissbier. Die zur Un-

terhaltungsmusik aufspielende Kleininformation der Waalhauptner hörte erst, als sie ihren mit Noten prallgefüllten DIN A4 Ordner durchgespielt hatten.

#### *Sonntag, 10.00 Uhr, Turnhalle, Tarasp*

Nein - dies war nicht der Zeitpunkt, als wir zu Bett gingen, sondern die Besammlungszeit für den anstehenden Brunch. Da das Wetter immer noch nicht ganz mitspielte, wurde dieser kurzerhand vom Schloss Tarasp in die Turnhalle verlegt. Frisch gestärkt nahmen wir im Anschluss dann doch noch den steilen Weg zum Schloss auf uns. Dort erwartete uns eine sehr interessante Schlossführung durch Riet. Nebenbei konnten wir uns im Schlosshof mit verschiedenen Spielen vergnügen. Anstatt wie sonst Töne zu schiessen, durften wir unsere Willhelm Tell'schen Fähigkeiten mit der Armbrust unter Beweis stellen. Spätestens aber, als es darum ging, einen Parcours im Schellenurslikostüm zu absolvieren, waren auch die letzten noch im Halbschlaf verbliebenen Musikanten wieder fit.

#### *Sonntag, 15.10 Uhr, Turnhalle, Tarasp*

Zurück in der Turnhalle hiess es dann bereits sich zu von den Deutschen und den Engadinern zu verabschieden. Wir hatten ja schliesslich noch eine Tour de Suisse zu absolvieren. Unsere Truppe löste sich ebenfalls auf und einer nach dem anderen nahm seine Strecke auf sich.

#### *Sonntag, ca. 21.00 Uhr, Laufental*

Alle, die nicht noch ihre Ferien verlängert haben, sind dann spätestens, mit und ohne Umwege, zurück im Laufental angekommen. Ein kurzes, aber doch tolles und abwechslungsreiches Weekend im Engadin ging zu Ende. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön den Tarasperm und insbesondere an Riet für die super Organisation.

## Herbstwanderung



*nrü.* Dem verregneten Sonntagmorgen zum Trotz, versammelten wir uns am 18. Oktober 2015 im Seemättli zur diesjährigen Herbstwanderung. Ausgerüstet mit Regenkleidern, Wanderschuhen und den selbst geschnitzten Haselstöcken von Georg, starteten wir unsere Wanderung. Die Wanderroute wurde vom Organisationsteam auf-

grund den Witterungsbedingungen kurzerhand etwas abgeändert. Und so trafen wir nach kurzer Marschzeit in der Jagdhütte ein, wo wir ein reichhaltiges Apéro geniessen durften. Wir wurden mit einer variationsreichen Käseplatte, frischem Brot, gesunden Äpfel und vielen Getränken verwöhnt. Die Hütte wurde vorgängig schön eingeheizt, so konnte unse-

re Kleidung bestens trocknen. Nach dem herrlichen Gaumenschmaus ging unsere Wanderung weiter zum nächsten Halt. Nach ca. 100 Meter und 30 Schritten war unser nächstes Ziel bereits erreicht. Man mag es kaum glauben, aber Georg's Autoanhänger wurde spontan zu einem Apérotisch umfunktioniert und wir konnten bereits ein weiteres Mal anstossen ;)

Bei den erreichten Posten erwartete uns immer wieder eine neue Überraschung.

Nebst Quizfragen, welche beantwortet werden mussten, hörten wir einen Vortrag über Windkraftwerke und schlussendlich wurde noch ein Kräftermessen im Pfeilbogen schiessen durchgeführt.

Das letzte Etappenziel von unserer Wanderung führte zurück ins Seemättli, wo wir mit Grilladen, Salaten und feinen Desserts verwöhnt wurden.

Trotz vollen Bäuchen liessen wir es uns nicht nehmen, dem Jubilar und Organisator Georg, mit einem Geburtstagsständchen zu überraschen. Sichtlich gerührt genoss er unsere Klänge, sowie die überbrachten Gratulationsworte von Christoph.



Wir durften einen tollen, lustigen und geselligen Tag erleben und geniessen.

Georg, der diese Herbstwanderung mit viel Liebe zum Detail und Hingabe perfekt geplant hatte, verdient ein grosses Dankeschön. Es war super!!

## Übrigens

- Unsere Baritonistin Nadine Riva und Markus Rüfenacht haben sich im September 2015 das JA-Wort gegeben.

*Wir wünschen den beiden alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.*

## Impressum

Redaktion & Layout: Ramona Hunziker  
Beiträge: Thomas, Halbeisen, Alexandra Riva, Raphael Tschan, Andreas Widmer, Ramona Hunziker  
Fotos: Marco Hunziker, Iwan Nussbaumer, Nadine Rüfenacht, Andreas Widmer  
Redaktionsadresse: Infoblatt MVBBL  
Muggenbergweg 49  
4148 Pfeffingen  
Email: [infoblatt@mvbbl.ch](mailto:infoblatt@mvbbl.ch)  
Web: [www.mvbbl.ch](http://www.mvbbl.ch)